

**MIETE**  
**ALL-INCLUSIVE**  
www.manrental.eu



MAN | Financial Services

# Transport

DIE ZEITUNG FÜR DEN GÜTERVERKEHR

Nr. 9 | 4. Mai 2018 | 28. Jhg. | HUSS-VERLAG GmbH | www.transport.de

B 11694 D

**BFS**  
Die Truckvermieter  
0180 411 8 411 \* bfs.tv

Rent a **MAN**

## Ein deutlicher Kostensprung

**LKW-MAUT** Nach der Ausweitung auf das Bundesfernstraßennetz fürchten Transportunternehmen um deutliche Mehrbelastungen. Nun kommt noch das Wegekostengutachten hinzu, das teils deutliche Gebühren empfiehlt.

Bislang brachte die Maut dem Bund rund 4,5 Milliarden Euro ein. Ab 2019 könnten es gleich 2,5 Milliarden Euro mehr sein. Kosten, die die Unternehmen an ihre Kunden weitergeben müssen. Hauptgrund für die Verteuerung ist die zur Jahresmitte beschlossene Ausweitung auf die Bundesstraßen. Ab 1. Juni zahlen die Lkw in Deutschland auf dem rund 40.000 Kilometer umfassenden Bundesstraßennetz in Deutschland ebenso viel wie auf den Autobahnen.

Alleine davon verspricht sich Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer Mehreinnahmen in Höhe von zwei Millionen Euro. Gut 600 Millionen erwartet er von der Erhöhung der Mautsätze, die für das gerade veröffentlichte Wegekostengutachten errechnet wurden. Stimmt der Bundestag dem Vorschlag zu, dann steigt die Straßenbenutzungsgebühr für Fahrzeuge ab 7,5 Tonnen Gesamtgewicht zu Jahresbeginn 2019 noch einmal kräftig.

„Dieser doppelte Kostensprung in der Logistik wird nicht ohne Auswirkungen auf Fracht- und Verbraucherpreise bleiben“, prognostiziert Frank Huster, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Speditions- und Logistikverbands (DSLV). „Denn

die zum Erhalt der Straßeninfrastruktur eingesetzte entfernungsabhängige Verkehrswegeabgabe wirkt faktisch wie eine Verbrauchssteuer.“ Nur wenn Industrie, Handel und Verbraucher als direkte Urheber von Gütertransporten ihren Anteil leisteten, so Huster, würden sie in Zukunft ihren Anspruch auf universelle Verfügbarkeit aller Waren an jedem Ort und zu jeder Zeit aufrecht halten können.

### Einheitlicher Mautsatz

Dass auf Autobahnen und Bundesstraßen im zukünftigen Bundesfernstraßenmautgesetz einheitliche Mautsätze gelten, begrüßt der Verband dennoch. „Dies trägt deutlich zur transparenten Kostendarstellung der Logistik gegenüber ihren Kunden bei“, so Huster. „Die



Diese blauen Kontrollsäulen überprüfen zukünftig die Einhaltung der Mautpflicht auf Bundesstraßen.

Speditionsbranche baut auf die Akzeptanz der verladenden Wirtschaft für die durch gesetzliche Maßnahmen verursachten zwei Kostensprünge innerhalb kürzester Zeit.“

Allerdings müssen die Speditionen die Angleichung der Mautsätze teuer bezahlen: Anders als bisher sollen auch den

besonders emissionsarmen Euro VI-Fahrzeugen zukünftig externe Kosten für Luftverschmutzung und Lärm angelastet werden. Vierachsige Fahrzeuge dieser Emissionsklasse größer 18 Tonnen werden mit einer Anhebung der Mautsätze (von 11,7 auf 18,7 Cent pro Kilometer) bis zu 59 Prozent beson-

ders belastet. Für die besonders schadstoffarmen fünf-achsigen 18-Tonner und größer steigen die Mautkosten (von 13,5 auf 18,7 Cent pro Kilometer) immerhin noch um 38,5 Prozent. Moderne Euro VI-Lkw legen in Deutschland heute bereits 65 Prozent aller mautpflichtigen Kilometer zurück. *ha*

## Logistik, Mobilität und Infrastruktur

**HYPERMOTION 2018** Nach der erfolgreichen Premiere im November vergangenen Jahres geht die Veranstaltung, die eine Kombination aus Messe und Konferenzen bietet, in die zweite Runde. Die Zeitung Transport ist mit einem eigenen Forum mit dabei.

Die Hypermotion will auch in diesem Jahr eine neue Generation von Mobilitäts- und Logistikspezialisten mit etablierten Unternehmen sowie Verbänden und der Politik verbinden. Nach einer mit mehr als 2.500 Besuchern gelungenen Premierenveranstaltung im vergangenen Jahr startet die Hypermotion 2018 in die zweite Runde. In diesem Jahr trifft man sich vom 20. bis 22. November 2018 in Frankfurt, um die Themenfelder Verkehr, Mobilität, Logistik und Infrastruktur zu diskutieren.

Die Hypermotion ist eine Mischung aus interaktiver Messe, spannenden Konferenzen sowie dem Hypermotion-Lab als Arena für Start-ups, künftige Innovatoren und etablierte Größen. Das Ziel: aus dem theoretischen Konzept der vernetzten Zusammenarbeit ein „lebendiges, digitales Ökosystem“ zu schaffen. Die Messe geht in ihrem Konzept davon aus, dass man sich nicht für ein bestimmtes Verkehrs- und Transportmittel entscheidet, sondern situativ und routenabhängig agiert. Sieben Schwerpunktbereiche

wurden dabei vom Veranstalter Messe Frankfurt identifiziert: Connectivity, Synchronised & Urban Logistics, Monitoring & Transparency, Data Analytics & Security, Sustainability, Smart & Digital Regions sowie Hypermodality.

Begleitet wird die Ausstellung von einer umfangreichen Konferenz mit verschiedenen Modulen. Darunter auch die Logistics Digital Conference LDC!, die vom Münchner HUSS-VERLAG organisiert wird und an der sich auch die Zeitung Transport mit einem eigenem Forum betei-

ligt. Aber auch die langjährig etablierte Logistik-Fachkonferenz EXCHAIÑGE – The Supply Chainers Conference hat sich in diesem Jahr der Hypermotion angeschlossen. Ebenfalls neu ist ein Konferenzmodul namens s=mc<sup>2</sup> (Smart Mobility Conference + Communications) zur nachhaltigen urbanen Mobilität.

### Zukunftsperspektive

Das Forum der Zeitung Transport (LDC! Session 2) widmet sich dem Güterverkehr der Zukunft. Vertreter der Transportlogistikbranche, der Nutzfahrzeugindustrie und aus der Politik werden Vorträge halten und sich in einer anschließenden Diskussionsrunde mit Herausforderungen beschäftigen, denen sich vor dem Hintergrund von Klimazielen und Kosten die Unternehmen des Güterkraftverkehrs und des Speditions-gewerbes aktuell und künftige stellen müssen. Dabei wird es vor allem um neue Perspektiven für den Güterfernverkehr gehen. Moderiert wird das Forum von Transport-Redakteurin Christine Hartmann und Transport-Chefredakteur Torsten Buchholz. Weiter Detailinformationen werden in den kommenden Ausgaben dieser Zeitung folgen. *tbu*



Mehr als 2.500 Besucher kamen zur Premiere der Hypermotion im November 2017.

### Themen in dieser Ausgabe

#### Dieselskandal

BGL, DSLV, AMÖ und BWVL stellen Schadenersatzansprüche gegen Pkw-Hersteller.

Seite 3

#### Dachser-Zahlen

Das Kempetener Familienunternehmen erreicht erstmals mehr als sechs Milliarden Euro Umsatz.

Seite 6

Anzeige

00 800 24 CARGOBULL (gebührenfrei)

**Pannenhilfe.**  
24 h, 365 Tage, Ganz Europa.



**SCHMITZ CARGOBULL**  
The Trailer Company.

#### Saubere Kühllogistik

In London startet ein Pilot mit vollelektrischen Lkw, die Lieferungen bündeln.

Seite 8

#### Tankkarten

Special über neue Produkte und Services mit Übersicht ausgewählter Anbieter.

Seite 9

**Transport**  
**TEST**

#### DAF XF 480

Die Holländer kehren zurück in die erste Liga der Spar-Lkw.

Seite 13

#### Transporter

Mit dem neuen Mercedes-Benz Sprinter vernetzt auf Tour.

Seite 18

#### Österreich

Transportunternehmer fordern mehr Kontrolle bei der Kabotage und beklagen den Fahrermangel.

Seite 20

#### Schwerpunkt Häfen

Die aktuellen Entwicklungen an den Knotenpunkten der See- und Binnenschifffahrt.

Seite 21

Anzeige

**ADAC**



**Pannennotrufnummer:**  
**0 800 524 80 00**

**Kaum passiert, schon repariert.**  
**ADAC TruckService**